

Fahrerpost

Dezember 2005

*Fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2006 wünscht die
Redaktion
allen Mitgliedern des Fahrspportvereins Kaiserslautern-Land*



Fahrspportverein Kaiserslautern Land EV 6. Jahrgang, 5. Ausgabe

- Geschenke-Tipps in letzter Minute
 - Geburtstage
 - Jugendfahrschule
 - Vereinstrainings
- Nikolausfahrt 2005 - Einladung
- C-Turnier -Cup 1-/2-Spänner 2005
- Terminliste 2006, erste Fassung
 - Turniertermine 2006
 - FN-Regelwerke geändert
 - Rasseportrait welsh
 - Mitgliederportrait

**Happy Birthday den 18 Mitgliedern
des Fahrsportvereins, die im
November und Dezember ihren
Geburtstag feiern!
Wir wünschen alles Gute,
Gesundheit und ganz viel
Zufriedenheit!**



Geplant für die nächste Ausgabe der Fahrerpost:

Bericht von der Jahresabschlussfeier und der Nikolausfahrt
Termine, Geburtstage

Impressum: Mitgliederzeitung des Fahrsportvereines Kaiserslautern Land EV (55 335 25)
V.i.S.d.P.: Alexander Schneider, Franz-Rettig-Str.22, 67659 KL, ☎ 06301-796595 Redaktion: Andrea Gormann-Kaiser,
Trippstadter Str. 2 a, 67663 KL, ☎ 0631-3609007, Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen aber ohne Gewähr; Beiträge,
Termine und Anzeigenaufträge an die Redaktion per Post oder fahrerpost@fahrsport-kaiserslautern.com

Geschenke-Tipps

Beim FN-Verlag gibt es einen Nachdruck von Benno Achenbach „**Anspannen und Fahren**“ für 18,80 Euro – allerdings nur für Leute geeignet, die dt. Schrift lesen können!



Aufgabenheft Fahren 2006 – ebenfalls beim FN-Verlag für 10,80 Euro – braucht mer einfach

Ausbildungsordnung (APO) der FN ist beim FN-Verlag für 26,80 Euro in der ab 2006 veränderten Fassung zu haben.

Bei Krämer Pferdesportversand aus der Edition Boisselle ist für 17,50 Euro der **Fahrsporthkalender** (39 x 46 cm) mit 24 Fotos zu haben – in vielen Fahrsporthaushalten ein Klassiker oder aber die aus 13 Blättern (39 x 30 cm) bestehende Krämer Variante „Fahrsporthkalender“ für 13,95 Euro

Im Buchhandel gibt es eine alt-ehrwürdige Reitlehre – neu aufgelegt und überarbeitet – **Reitlehre** von Wilhelm **Müseler** für 24,90 Euro Müller Rüslikon Verlag (*meine erste Reitlehre, so etwas wie die Fibel für mich*) – das Original ist prima günstig in Antiquariaten zu erstehen.

Bei Krämer gibt's **Weihnachtsleckerli** für Pferde – notwendig oder übel? Kosten jedenfalls für 2 kg in der Weihnachtsdose 9,95 Euro, ohne Dose 4,95 Euro

C-Cup Einspänner und Teil 1/2 für Zweispänner

Der C-Cup 2005 wurde für 1- und 2-Spänner in einer bzw. 2 Wertungsprüfungen ausgetragen. Auf dem Fröhnerhof am 6./7. August wurde die 1-Spänner-Konkurrenz entschieden.

Bei den Einspännern (Pferde und Ponies) ging der „Pott“ an Miriam Achterberg, Von den 12 Gespannen in der Dressur blieben am Ende noch 5 in der komb. Wertung übrig. Für **Andrea Gormann-Kaiser** mit der jungen Welsh Cob Stute Ariel und **Lilo Frühauf** mit dem Welsh Cob Wallach Palatinate Tomos lief es in der Dressur nicht gut genug, weitere FSV-Mitglieder waren nicht angetreten.



Bei den Zweispännern Pferde ging die erste von zwei Wertungen an **Alexander Kiefer**. Neben den Classicponies der Familie Braun gingen noch die Shetties von **Max Punstein** in der 2-Spänner-Konkurrenz mit und schlugen sich tapfer: In der Dressur auf Platz 2, im Hindernisfahren der Sieg und im Gelände wiederum Platz 2, alles in allem Platz 2 in der C-Cup-Wertung Nr. 1.

In Zweibrücken am 20./21. August startete dann Teil 2 des C-Cups für Zweispänner. Gegen die Konkurrenz setzte sich am Ende Horst Looss durch. Aus unseren Reihen starteten **Max Punstein** (re Bild beim Hindernisfahren) und **Alexander Kiefer** (li bei der Dressur). Auf Platz 2 beendete Max die komb. Wertung, Für Alexander langte die Dressurnote leider nicht.

Der C-Cup des Förderkreis Fahren ist eine prima Idee, finde ich, und sollte im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder ausgelobt werden. Schön wäre es, wenn er breiter bekannt gemacht würde und nicht weiterhin ein Mauerblümchen-Dasein spielen würde.



... der Druckfehler teufel hatte zugeschlagen – dieser Artikel ging verloren in der letzten Ausgabe ... sorry

Wintertraining Saison 2005/06

Nikolausfahrt am 11 Dezember 2005

Wie jedes Jahr findet am zweiten Dezember-Wochenende die Nikolausfahrt in den Otterberger Wald statt.

***Treffpunkt aller Gespanne ist am
Sonntag, dem 11 Dezember
um 13.30 h zur Abfahrt auf dem Münchschwanderhof.***

Nach einer gemütlichen Fahrt kommt Nikolaus selbst, um „artigen Kindern“ ein kleines Geschenk zu übergeben.

Für die notwendigen wärmenden Getränke und Kuchen wird gesorgt. Fußgänger/innen, Reiter/innen sind ebenfalls herzlich willkommen



Unsere Bitte: Wir bitten alle Aktiven, mit ihren Gespannen zu kommen, damit alle Kinder auf einer Kutsche mitfahren können und keines enttäuscht werden muss ! Natürlich haben wir auch unseren Turniergastgebern auf dem Fröhnerhof angeboten, dass ihre Kids mitfahren dürfen – also angespannt!

Termine 2006 des Fahrsportvereins KL-Land

| | | |
|---------|----------------|--|
| Mi | 01.02.2006 | Vorstandssitzung im Haus Hamann |
| Fr | 03.03.2006 | Jahreshauptversammlung 2006 im Haus Hamann |
| So | 21.05.2006 | Kutschensternfahrt 2006 |
| Sa / So | 24./25.06.2006 | Turnier Fröhnerhof Pfalzmeisterschaften Zweispänner Landesmeisterschaften Vierspänner Qualifikation zum Bundeschampionat Holzrücken C- Turnier |
| So | 17.09.2006 | Vereinsmeisterschaften 2006 |
| Fr | 01.12.2006 | Jahresabschluß 2006 |
| So | 10.12.2006 | Nikolausfahrt 2006 |

Und ansonsten:

| | | |
|---------|---------------------|---|
| Sa/ So | 22./23.4.2006 | Neuhofen Kat. A / B – |
| So | 30.04.2006 | Mannheim – Sichtung für Aachen CAIO |
| Feiert. | 01.05.2006 | Worms-Pfeddersheim Kat B.- Turnier Kl. A – 1-Spänner / Kl. M 2- Spänner |
| Sa/So | 13./14.5.2006 | Dillingen – Kl. M 1-/2-Spänner |
| Fr-So | 26. – 28.05.2006 | Reilingen (BW) Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Zweispänner |
| Sa-Mo | 3.-5.6.2006 | Zeiskam – Kl. S 2-/4-Spänner 1-Spänner WM-Sichtung |
| | | Offenthal – Kl. A (Hessen) |
| Sa/ So | 10./11.6.2006 | Schönborn Pony-Turnier mit Fahren |

| | | |
|--------|--------------------|---|
| So | 23.07.2006 | Fröhnerhof , Regionalschau der IG-Welsh |
| Sa/So | 29.30.7.2006 | Biblis – DM 2-Spänner |
| Sa/ So | 05./ 06.8. 2006 | Zweibrücken , Landesmeisterschaften der 2- Spänner |
| Sa/So | 19./20.8.2006 | Zweibrücken – Kl. E |
| So | 26.8.2006 | Stadecken-Elsheim – Rheinhausen-Meisterschaft |
| Mi-Sa | 30.8.-2.9.06 | Aachen – Weltreiterspiele (Fahren) |
| | 10.9.2006 | Warendorf - Bundeschampionat |
| | 1.10.2006 | Mannheim -Sandhofen |
| Sa/So | 7./8.10.2006 | Neu-Isenburg (Hessen) Jugendturnier |

Dies ist der derzeitige Stand – Änderungen vorbehalten, In Rheinland-Pfalz ist demnach die Luft 2006 sehr dünn, Termine in der Nähe veröffentlichen wir – bitte www.fahr-sport-kaiserslautern.com beachten. Aktuell müsste bei www.fn-neon.de eigentlich auch Näheres abzurufen sein ??? Übrigens sind im Prgramm Veränderungen vorgenommen worden. Es lohnt sich, sich das Angebot anzusehen, in dem alle Änderungen vorgestellt werden.

Vereinstraining am 26. Oktober, Fröhnerhof

Eine ganze Reihe von Mitgliedern haben die Chance genutzt, am Vereinstraining aktiv oder aber als „Fußgänger/in“ teilzunehmen. Hier im Bild sehen wir eine Teilnehmerin mit ihrem Pony-Wallach Diabolo.

Gutes Wetter und nette Gespräche am Rande des Vierecks, Kaffee und Kuchen machten eine prima Atmosphäre. Lust auf mehr?

Bislang geplant sind folgende Vereinstrainingstermine (in der Regel ab 14 Uhr)

| | | |
|----|------------|-----------------|
| Sa | 28.01.2006 | Vereinstraining |
| Sa | 25.02.2006 | Vereinstraining |
| Sa | 18.03.2006 | Vereinstraining |

Wichtig:

Bitte kurz vorher bei Alexander Schneider **Tel.: 0172-940 69 20** anmelden

Gerade bei Kälte muss es ja nicht sein, dass die Pferde stundenlang stehen bzw. abgefahren werden. Bei Anmeldung kann die Abfolge der Teilnehmenden organisiert werden, damit Wartezeiten vermieden werden können.

Weitere Vereinstermine (Stammtisch, Jugendfahrschule usw.) siehe gesonderte Seite

Ein Rasseportrait: Welsh-Ponies

Von A bis D ...

Aus der Blüte-Zeit der keltischen Kultur, lange vor der Entstehung des römischen Weltreiches, stammen die Ursprünge der walisischen Pferderassen, die man heute unter den Namen Welsh-Ponys und Cobs kennt.

Quer durch Europa zogen die Kelten unter ihren geistigen und politischen Führern- den Druiden - und hinterließen ihre Spuren von Dänemark bis Delphi. Diese Reisen waren zu Fuß nicht zu bewältigen und so gehörten die Kelten vielleicht zu den ersten Pferdezüchtern der Antike. Klein, hart, ausdauernd und leichtfuttrig waren diese Ponys der nördlichen Tundren, denen selbst Julius Cäsar später seine Hochachtung zollte.

Die eigensinnigen Waliser und ihre Ponys überstanden die Herrschaft der Tudors im 15. Jahrhundert genauso wie ein Dekret Henrys VII alle "lebensunwerten" Ponys unter 14.2 hands (148 cm) zu töten. Die größtenteils frei in den Bergen lebenden Ponys gediehen trotz dieser königlicher Anweisung prächtig.

Ende des 18. Jahrhunderts erkannte man in England den Nutzen eines Stutbuchs. Zuerst nur für Vollblüter (1793) eingeführt, erstreckte sich diese Praxis bald auch auf die anderen Rassen. Am 25 April 1901 trafen sich 10 Züchter in Llandrindod Wells in Mittel-Wales und beschlossen, dass die hier gezüchteten Rassen ein eigenes Stutbuch außerhalb der National Pony Society verdient hätten. Die Welsh Pony and Cob Society (WPCS) wurde gegründet und veröffentlichte im Folgejahr das erste Stutbuch mit 200 eingetragenen Tieren.

Ponys mit einem Stockmaß bis 1,22 m werden von der „Society“ in der Sektion A geführt. Ihren Arbeitswillen und ihr fixes Gangwerk haben wir beim 4-Spänner der hessischen Fahrerin Tanja Schmelz-Ehlert im August auf dem Fröhnerhof bewundern können.

In der Sektion B ist das Stockmaß auf 1,37 m begrenzt, die Pferde stehen im Reitpony-Typ. In der Sektion C werden die Ponys bis 1,37 m Stockmaß geführt, die im Cob-Typ stehen. Über 1,37 m und nach oben offen beginnt die Sektion D – die Cobs - oftmals weit über Ponymaß. Ausser Schecken findet man Farbenvielfalt, Schimmel jedoch bei den „Großen“ super selten.

Traber, Hackneys, Vollblüter und Araber haben die Zucht beeinflusst. Härte, Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Langlebigkeit sind oft genannte Eigenschaften, die Welsh Ponys so attraktiv machen.

Viele Ponys, die als Dt. Reitpony „firmieren“, haben walisisches Blut in den Adern. Ein Anteil von mind. 12,5% macht aus ihnen (welsh)-Partbreds.

In Deutschland nimmt die Interessengemeinschaft (IG) Welsh alle Aktivitäten in die Hand, die auf der Insel von der Society (WPCS) gemanagt werden.

Welsh pur wird es in unserer Nähe 2006 zu sehen: die rheinland-pfälzische **Regionalschau** wird am **23. Juli 2006** auf dem **Fröhnerhof** stattfinden. Viele unserer Vereinsmitglieder fahren (und reiten) übrigens Welsh Ponys – die meisten Cobs. Einige von ihnen sind bereits in der Fahrerpost aufgrund ihrer sportlichen Aktivitäten vorgestellt worden.

Für Interessierte lohnt sich der Besuch auf www.ig-welsh.de und im Juli bei der rh.-pfälzischen Regionalschau auf dem Fröhnerhof. (Text überarbeitet von Rasseportrait der IG-Welsh website)

Fahrsportverein Kaiserslautern – Land e.V. Termine der Jugendfahrschule

Samstag, 17.12.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 21.01.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 18.02.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Die oben aufgeführten Termine werden sowohl als Vorbereitung für den Turniersport als auch für absolute Anfänger unter den Jugendlichen gestaltet.

Fahrlehrgang und Basispass vom 27.12.2005 bis 08.01.2006, Prüfung am 15.01.2005, je nach Eignung

Vereinstraining

Samstag, 28.01.2006: Fröhnerhof 14:00 Uhr

Samstag, 25.02.2006: Fröhnerhof 14:00 Uhr

Samstag, 18.03.2006: Fröhnerhof 14:00 Uhr

Bitte meldet Euch bis zum jeweiligen Freitag sowohl für die Fahrschule, als auch für das Vereinstraining unter

0172-940 69 20 bei Alexander Schneider an.

Stammtische in der Regel am 1. Freitag im Monat –
Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel – um 20 Uhr

6. Januar

2. Februar

7. April

5. Mai

9. Juni

7. Juli

4. August

1. September

6. Oktober

3. November

Mitgliederportrait heute: Esther Wieser

In der September-Ausgabe 2003 der Fahrerpost haben wir Esther Wieser gratuliert, als sie ihr Fahrabzeichen Kl. IV Gerade eingefahren auf dem Vereinstraining im sehen, da steckt Arbeit drin.

Esther ist 15 Jahre jung, Jugendfahrschule.



erfolgreich abgelegt hat. präsentiert sie ihren Diabolo Oktober – man kann es (siehe Fotot)

eine echte „Pflanze“ der

Sie reitet und fährt einen Rassemix-Ponywallach, der sowohl eine besondere Farbe aufweist, als auch einen interessanten Charakter. Ob er wohl deshalb zu seinem Namen Diabolo gekommen ist? Am Rande des Vereinstrainings gab es interessante Debatten um mögliche Gene – ein bisschen Isi und Appaloosa, oder was?

Für den frisch eingefahrenen Diabolo hat Esther ein Händchen. Beim Vereinstraining präsentierte sich der Wallach als artiges und williges Pferd, vielleicht doch nicht so ein Teufelchen, wie sein Name uns weis machen will?

Esther hat offensichtlich Freude an dem für Teenies eher ungewöhnlichen Fahrsport. Wir wünschen beiden für die nächsten Jahre viel Spass miteinander und gemeinsame Erfolge!

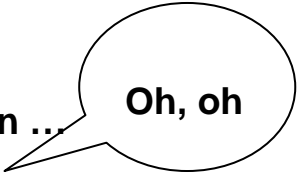


Impressionen Fröhnerhof

Wohlverdiente Pause, bei der Arbeit, hinter und vor der Theke, im Streß auf dem Platz und dem Bock - unsere Vereinsmitglieder im Turniereinsatz ! Ohne ihre Mitarbeit wäre es bestimmt nicht so gut gelaufen...



Änderungen in den Regelwerken APO, Aufgabenheft Fahren ...



Oh, oh

Auf der Trainerfortbildung Mitte November standen die ab nächstes Jahr geltenden Änderungen von Ausbildungsordnung und Aufgabenheft Fahren im Mittelpunkt.

Hier das Angenehme zuerst: **Neu** eingeführt wird ein „Kleines Hufeisen Fahren“ für Kids. Mithelfen beim Aufschrren; der Umgang mit dem Pferd, einfache Leinengriffe und das Anpassen von Geschirr sind Themen, die abgefragt werden können bei diesem FN-Motivationszeichen. **Neu** auch das Longierabzeichen Kl. II, bei dem Doppellongenarbeit im Zentrum steht. Für uns fahrende Menschen eher Alltagsgeschäft. Verschärft wurden die Anforderungen, die in den Fahrabzeichen gestellt werden. **Neu** in Zukunft die Mindestnote 6,5 im DFA Silber Zwei-/Vierspanner, sowie Prüfungsfahrten auf M-Niveau. Das Mindestalter für das DFA IV ist weggefallen, wenn ein Erwachsener mit DFA IV mitfährt (StVO!) Bei den Richtern hat sich verändert, dass das 2-stufige System der Fahrrichter nun durch ein 4-stufiges (wie beim Reiten) abgelöst wird. **Neu** z.B. der „Prüfer Breitensport“, der Trainer-B-Qualifikation haben muss und z.B. Basispass und DFA IV mit einem FM-Richter (richtet bis Kl. M) prüfen kann.

Wirklich deftig sind die Änderungen des **Aufgabenheftes**. Besonders sei darauf hingewiesen, dass neben den reinen Aufgaben die Bewertungskriterien präzisiert und vereinheitlicht worden sind. Die Ausbildungsskala ist mehr ins Zentrum der Anforderungen gestellt worden, Takt, Losgelassenheit, Versammlungsfähigkeit, ein gerade gerichtetes und vor allem durchlässiges Pferd sind durchgängig abgefordert und entsprechend in den Prüfungen von Eignungs- oder Gebrauchsprüfung bis zur Dressur der unterschiedlichen Klassen „eingebaut“.

Erholpausen für Pferd(e) und Fahrer/innen – früher mal eine lange Seite im Gebrauchstrab zum „sich-Sortieren“ - kommen fast nicht mehr vor. Die Lektionen folgen hintereinander Schlag auf Schlag. Z.B. 3 Schlangenlinien durch die ganze Bahn, bei der jeder Bogen in einem anderen Tempo/Gangart gefahren werden muss, oder Schritt auf der Diagonalen, in X (schräg) Halten, Rückwärtsrichten (auf der Schrägen) und auf der Diagonalen im Schritt weiterfahren – dies eine Lektion in der Kl. A ! Die Aufgaben der Kl. E sind übrigens unverändert.

Neu auch, dass ab 2006 sauberer die unterschiedlichen Tempi im Trab eingefordert werden. So in Kl. A Gebrauchstrab und Tritte verlängern (Rahmenerweiterung, die Hinterhufen fußen in die Spur der Vorderhufe), In Kl. M wird Gebrauchstrab, versammelter Trab und Mitteltrab (Überfußen) gefordert, in Kl. S dann Starker Trab (deutliches Überfußen) neben den bereits genannten Tempi.

Uns Trainern wurden die neuen Aufgaben bis Kl. M praktisch vorgefahren, damit wir uns ein Bild von den neuen Schwierigkeiten machen können. Neben dem Viereck in Zweibrücken gab es lebhaftes Diskussionen, ob und wenn ja, welche Folgen die Veränderungen auf die Turnierszene im nächsten Jahr haben werden.

Eines steht fest: wir alle werden uns ziemlich flott mit den neuen Aufgaben vertraut machen müssen – eine lange „Winterpause“ werden wir Turnierpferden nicht gönnen können, sonst wird's schwierig. Gut gefällt mir, dass klarer definiert ist, was gerichtet wird – ich verspreche mir davon genauere Beurteilungen und mehr Gerechtigkeit.